

Postulat**über eine Überprüfung Strategie und Umsetzung der Denkmalpflege im Kanton Luzern**

eröffnet am 26. Januar 2016

Die Gemeinden erstellen zurzeit im Kanton in dessen Auftrag die Bauinventare. Dabei werden alle möglichen erhaltens- und schützenswerten Bauten und Anlagen aufgenommen. Diese bringen für die Bauherren und Investoren Transparenz über die mögliche historische Qualität ihrer Gebäude und Anlagen. Demgegenüber ist eine grosse Anzahl von Bauten von dieser Belastung betroffen. Bei jedem Objekt muss im Rahmen der Planung abgeklärt werden, ob es die Anforderungen für einen Schutz erfüllt.

Das kantonale Denkmalverzeichnis umfasst derzeit zirka 1100 geschützte Objekte. Statistische Erhebungen belegen, dass rund 11 Prozent des schweizerischen Baubestandes potenzielle Denkmäler sind. Dies wären im Kanton Luzern einige tausend Gebäude. Noch mehr Objekte befinden sich im erwähnten Bauinventar. Die Bauinventare lösen somit in den nächsten Jahren bei Kanton, Gemeinden und Privaten einen enormen Abklärungsaufwand aus.

Bei Umbauten solcher geschichtsträchtiger Bauten hat die Öffentlichkeit zwar ein grosses Interesse an fachgerecht erstellten historischen Bauten. Sie hat aber nicht die Mittel, die Mehrkosten zu übernehmen. Langwierige Prozesse bei Unternehmerinitiativen sind die Folge. In vielen Fällen muss der Bauherr Kosten übernehmen, die er bei einem ordentlichen Bau nicht hätte und die eigentlich der Öffentlichkeit dienen. Es ist stossend, dass einzelne Private Kosten für ein öffentliches Interesse übernehmen müssen.

Daher soll die bisherige Strategie überprüft werden, in dem Sinn, dass

- der Katalog in den Bauinventaren an möglichen Objekten stark gestrafft wird und nur noch besonders wertvolle Bauten zu einer Abklärung verhalten werden (v. a. auch erhaltenswerte), freiwillige Unterstellungen sind immer möglich,
- bei der kleineren Anzahl an Objekten die Kosten für das öffentliche Interesse, alte Bauweisen zu erhalten, vollständig übernommen werden.

Es ist auch zu prüfen, ob unter den neuen Voraussetzungen die heutigen Mittel nötig sind.

Amrein Ruedi

Zemp Gaudenz

Burkard Ruedi

Wolanin Jim

Keller Irene

Dalla Bona-Koch Johanna

Schmid-Ambauen Rosy

Dubach Georg

Amrein Othmar

Räber Franz

Born Rolf

Pfäffli-Oswald Angela

Hunkeler Damian

Moser Andreas

Widmer Herbert

Hauser Patrick

Wettstein Daniel

Bucher Guido

Leuenberger Erich

Meier-Schöpfer Hildegard

Schurtenberger Helen

Bucher Philipp

Peter Fabian

Hartmann Armin

Troxler Jost

Frank Reto

Winiger Fredy

Stöckli Ruedi

Lüthold Angela

Steiner Bernhard

Gisler Franz

Omlin Marcel

Müller Pirmin

Kaufmann Pius

Grüter Thomas

Roos Willi Marlis

Zurkirchen Peter

Bucher Franz

Bernasconi Claudia

Lipp Hans